

Der Vorsitz des Studentischen Konvents

Ostenstraße 26, 85071 Eichstätt eMail: konvent-sprecherrat@ku-eichstaett.de Telefon: 08421-93 1713

Protokoll der ersten ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents am 2.11.2010

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Studihaus und Konventsbüro

TOP 3: Bestätigung der nichtständigen Referate und Arbeitskreise

TOP 4: Krimilesereihe

TOP 5: Bericht aus dem Senat

TOP 6: Wahlen der Studentischen Mitglieder im Sozialwerk

TOP 7: Härtefallausschuss

TOP 8: Wahl der Vorsitzenden und Besetzung der ständigen Ausschüsse

TOP 9: Anstehende Kürzungen im Hochschulbereich durch die Bayerische Staatsregierung / Bericht LAK-Konferenz

TOP 10: Wahl der Mensatestesser

TOP 11: Bilder für den Konventsschaukasten und die Konventshomepage

TOP 12: Verschiedenes

Anwesenheit:

24 Mitglieder, davon vier mit doppeltem Stimmrecht durch Stimmrechtsübertragungen

Tischvorlage:

- Tagesordnung für die erste ordentliche Sitzung des Studentischen Konvents am 02.11. 2010

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Der Konventsvorsitzende, Lukas Bergmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Konvents und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 26.10.2010. Die Tagesordnung wurde in ihrer geänderten Form angenommen.

TOP 2: Studihaus und Konventsbüro

Zu Beginn wird angemerkt, dass die Lichanlage im Studihaus nicht voll funktionsfähig sei. Außerdem wird die schlechte Tonqualität bemängelt. Des Weiteren wird die Anschaffung eines neuen Kühlschranks in den Raum geworfen. Man einigt sich auf Vorschlag eines Konventsmitgliedes darauf, den Antrag direkt an das Sozialwerk zu stellen.

TOP 3: Bestätigung der nichtständigen Referate und Arbeitskreise

Die nicht ständigen Referate, die finanzielle Unterstützung durch den Konvent erhalten, stellen sich kurz vor. Als erstes wird das Öffentlichkeitsreferat vorgestellt, das in der KU-Aktuell die Protokolle der Konventssitzungen veröffentlicht. Es folgt das Kulturreferat, das Theaterfahrten, Konzerte oder Festivals, wie bspw. das Kultur-Open Air, organisiert. Gage und Fahrtkosten würden hierbei über den Konvent abgerechnet werden. Für die Nutzung des Studihauses würde derzeit nur die Kautionszahlung bezahlt. Daraufhin wird angemerkt, dass kein Eintritt genommen werden dürfe, wenn nur Kautionszahlung bezahlt werde. Dieser Hinweis wird von Karen Schewina aufgenommen. Eine Aufstellung der Kosten des Kulturreferats wird gewünscht. Anschließend wird während der Präsentation des AK International, der sich um Exkursionen, Tutorenprogramme etc. zur Integration der Incoming Students kümmert, festgehalten, dass er sich hauptsächlich über den DAAD finanziere. Über den Konvent würden Druckkosten abgewickelt, außerdem nutze der AK International das Konventsbüro mit.

Vom Sozial- und Umweltreferat ist kein Vertreter anwesend.

Anschließend stellt Thomas Beck „Wortsport“, einen Debattierclub der KU vor, der sich immer montags trifft und offen für alle Studenten ist. Thomas Beck wünscht, die Druckkosten für Plakate über den Konvent abzurechnen. Er schätzt den Aufwand auf 500 Kopien pro Jahr.

Lukas Bergmann kündigt an, sich um eine Vorstellung des Sozial- und Umweltreferats in der nächsten Konventsitzung zu bemühen.

Einstimmig beschlossen: Bestätigung bestehender Referate.

Einstimmig beschlossen: Unterstützung „Wortsport“ durch Konvent.

TOP 4: Krimilesereihe

Hannah Lau, Initiatorin der Krimilesereihe, bei der diverse Autoren aus ganz Europa lesen, fällt es schwer, Sponsoren zu finden. Sie hat sich im Vorfeld bereits an die Uni gewandt, die sie an den Konvent weitergeleitet hätte. Die Krimilesereihe findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat statt. Insgesamt benötigt sie ca. 2500€, von denen ihr bisher 600 €

fest zugesagt wurden. Ihre Kalkulation sieht wie folgt aus: sie plant 300 € Gage pro Autor, sowie Reisekosten in Höhe von 200 € pro Autor ein. Hannah Lau rechnet mit 50 Zuhörern pro Veranstaltung und plant einen Eintritt von 3 € pro Student, sonst 5€, ein. Hannah Lau bittet den Konvent um eine Sicherheitsgarantie in Höhe von 1000 €.

Daraufhin wird nach dem allgemeinen Budget des Konvents gefragt. Für die nächsten drei Monate stünden noch 11000 € zur Verfügung. Es wird angemerkt, dass der Konvent keine Haushaltshoheit hätte und jegliche Entscheidung der Absegnung durch die Uni bedürfe.

Ein Konventsmitglied ruft das Kulturreferat dazu auf, aktiv Werbung für die Krimilesereihe zu betreiben.

Einstimmig beschlossen: Der Konvent beschließt, die von Hannah Lau organisierte Krimilesereihe mittels des Kulturreferats mit maximal 1000€ zu unterstützen.

TOP 5: Bericht aus dem Senat

Svea Miesch präsentiert kurz die Ergebnisse der Senatssitzung vom 27.10.2010. Die Studienbeitragsregelung bliebe noch wie bisher. Dass überhaupt der Vorschlag für eine Änderung der Beiträge aufkam, wurde damit begründet, dass Studiengangsleiter mit einer Beschwerde über unfaire Verteilung an den Präsidenten herangetreten seien. Der Senat regte an, einen Ausschuss zu bilden, der sich Gedanken über eine mögliche Überarbeitung der Studienbeitragssatzung machen solle. Hierbei kam der Vorschlag auf, auch einen Studenten aus dem Konvent in den Ausschuss zu berufen.

Außerdem wurde im Senat die Zahl der Neueinschreibungen auf 1450 beziffert, was einem Anstieg von 30% zum Vorjahr entspricht. In Gesamt-Bayern läge die Zahl der Neueinschreibungen zum Vergleich bei nur 4,5%. Jedoch wurde kritisch angemerkt, dass man zunächst die Zahl der Abmeldungen abwarten müsse.

Daraufhin wird im Konvent kurz über die derzeitige Wohnsituation in Eichstätt diskutiert, sowie auf überfüllte Lehrveranstaltungen hingewiesen, die aus der hohen Zahl der Neueinschreibung resultierten.

Antrag Kilian Neuwert: Der Sprecherrat spricht in seinem Gespräch mit dem Präsidenten die Verantwortung der Unileitung für die derzeitige Wohnungsnot an, die nicht zuletzt durch die von der Unileitung angestrebte Erhöhung der Studierendenzahlen ausgelöst wurde.

Änderungsantrag Michael Werner: Ausweitung auf die allgemein verschlechterten Studienbedingungen an beiden Standorten.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 6: Wahlen der Studentischen Mitglieder im Sozialwerk

Zunächst wurde die Funktion des Sozialwerks kurz umrissen. Das Sozialwerk ist ein Verein, bei dem jeder Student automatisch Mitglied wird und einen Beitrag von 2,50 € pro Semester leistet. Über das Sozialwerk werden u.a. das Studihaus oder die Unibusse

finanziert. Dem Sozialwerk gehören vier studentische Mitglieder an. Die erste Sitzung wird Ende November abgehalten.

Anschließend wird die Frage in den Raum gestellt, ob Sozialwerk-Mitglieder von der Arbeit in Ausschüssen befreit werden sollten.

Kandidaten: Christoph Becherer, Thomas Knott, Maïke Delow, Alexander Krohmer
Die Zahl der Kandidaten entspricht der Anzahl der studentischen Mitglieder im Sozialwerk. Sie wurden daher gemeinsam zur Wahl gestellt und einstimmig gewählt.

TOP 7: Härtefallausschuss

Die Funktion des Härtefallausschusses wird kurz umrissen. Der Härtefallausschuss entscheidet darüber, ob Anträgen auf Studiengebührenbefreiung stattgegeben wird. Dem Ausschuss gehört ein studentisches Mitglied an.

Zur Wahl stehen:

| Kandidat/in | Stimmen |
|-----------------------|----------------|
| Christian Howe | 11 |
| Angelika Cerha-Steger | 7 |
| Frauke Schmehr | 7 |
| | |
| Enthaltungen | 2 |
| Nicht abgegeben | 1 |

Christian Howe wird mit 11 Stimmen als studentisches Mitglied in den Härtefallausschuss gewählt.

TOP 8: Wahl der Vorsitzenden und Besetzung der ständigen Ausschüsse

Es wird über die Funktion der einzelnen Ausschüsse an sich diskutiert.

Antrag Christoph Becherer: Ehemalige Mitglieder stellen die Arbeit der Ausschüsse im letzten Jahr vor

Änderungsantrag Christoph Winkelbauer: Geplante aber nicht realisierte Projekte sollen auch vorgestellt werden

Anträge einstimmig angenommen.

Mitglieder der Ausschüsse vom letzten Jahr umreißen kurz die jeweiligen Aufgabenbereiche. Michael Schmitt schätzt die Arbeit des Ausschusses für Zentrale Einrichtungen rückblickend als nicht effektiv ein. Anschließend wird nochmals die Arbeit des Sozialwerkausschusses umschrieben, die rückblickend als sehr positiv bewertet wird. Die Arbeit des Ausschusses für Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, der sich mit der öffentlichen Wahrnehmung der Uni beschäftigt hat, wird ebenfalls kurz beschrieben.

Daraufhin wird die Sinnhaftigkeit diverser Ausschüsse in Frage gestellt.

Antrag Michael Werner: Einzelbehandlung der Ausschüsse und Formulierung von Auftragsfeldern

Änderungsantrag Christoph Becherer: Gemäß den Ergebnissen der Diskussion werden für die nächste Sitzung durch den Sprecherrat Änderungen der Konventssatzung vorbereitet.

Anträge einstimmig angenommen.

Ausschüsse:

1. Kommunikation Eichstätt

□ *Ausschuss soll behalten werden!*

Aufgaben:

- Wohnungsnot
- Anwesenheit in Stadtratssitzungen
- Kulturelle Vernetzung
- Infrastruktur (Schnellbus?)

2. Evaluation:

Die Diskussion fällt negativ aus, da gemeinsam kein Aufgabenbereich definiert werden kann.

□ *Streichung aus Satzung wird vorbereitet*

3. Zentrale Einrichtungen:

□ *Ausschuss soll behalten werden*

Aufgaben:

- Vorschläge zur Vergabe der zentralen Mittel
- Ansprechpartner für Probleme und Anregungen zu den Zentralen Einrichtungen

4. Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit:

Der Konventsvorsitzende, Lukas Bergmann, sieht bei diesem Ausschuss das Problem, dass der Sprecherrat das eigentliche Sprachrohr sei und sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmere.

Der Antrag auf Schließung der Rednerliste wird abgelehnt. Es wird auf die ergänzende Rolle der Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen. Die Diskussion ergibt kein klares Ergebnis

□ *Streichung aus Satzung wird vorbereitet*

5. Bayern- und Bundesweite Vernetzung:

Es wird darauf hingewiesen, dass sich viele Studenten in ihrer Freizeit damit beschäftigen würden, und ob ein Extra-Ausschuss hiermit nicht hinfällig sei. Die Diskussion ergibt kein klares Ergebnis.

□ *Streichung aus Satzung wird vorbereitet*

6. Datenschutz:

Antrag auf Vorbereitung von Namensänderung: „Ausschuss für IT und Datenschutz“
Antrag einstimmig angenommen.

7. Sozialwerksausschuss:

Antrag auf Freistellung der Sozialwerksausschussmitglieder (Aufnahme in Satzung)
□ über den Antrag wird in der nächsten Konventssitzung abgestimmt, wenn auch die anderen Ausschüsse besetzt werden

Antrag Sandra Sowizral: Verschiebung der Besetzung der Ausschüsse auf die nächste Konventssitzung
Antrag einstimmig angenommen.

TOP 9: Anstehende Kürzungen im Hochschulbereich durch die Bayerische Staatsregierung / Bericht LAK-Konferenz

Am 7.11. wird über den Haushalt im Kabinett entschieden, anschließend würde die Beschlussvorlage weiter in den Landtag gehen. Die LAK will dem Ministerpräsidenten vor der Kabinettagung einen offenen Brief zukommen lassen. Parallel wird eine Petition an den Landtag vorbereitet, falls das Kabinett sich für die Kürzung entscheiden sollte.

Es wird bemerkt, dass man eine Kooperation mit der LAK abwägen sollte und ob die KU unabhängig von der LAK handeln könne.

Es wird darüber abgestimmt, zunächst über den offenen Brief per E-Mail abzustimmen, bevor man sich diesem anschließt. Eine Formulierung des Briefes steht zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht fest.

TOP 10: Wahl der Mensatestesser

Verfahrensantrag Andreas Zeh: Die Mensatestesser werden per Los bestimmt.
Einstimmig angenommen.

Über die diesjährigen Mensatestesser wird per Losentscheid entschieden.

Von ursprünglich acht Kandidaten werden gezogen:

- Hannah Lehner
- Linda Seurich
- Christoph Winkelbauer
- Frauke Schmehr

TOP 11: Bilder für den Konventsschaukasten und die Konventshomepage

Da keine Kamera vorhanden ist, werden die Bilder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

TOP 12: Verschiedenes

Es werden keine weiteren Punkte angesprochen.
Die Sitzung wird um 22:50 Uhr geschlossen.

Für den Vorsitz, Lukas Bergmann

Für das Protokoll, Heike Laube